

	<p>Objekt: Balken</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Architektur</p> <p>Inventarnummer: 0000.824</p>
--	--

Beschreibung

Bei diesem Objekt befindet sich die geschnitzte Schrift in einem erhaben ausgeführten, rechteckigen Rahmen und unter zwei Wappenkartuschen. Ein Lateinischer Spruch mit Chronogramm wird flankiert von den Wappen der Familien Hesse und Nolten. Diese Wappenschilder sind eigenartig linear gearbeitet und haben barocke Formen.

Die geschnitzten Inschriften lauten: "WILHELMUS HESSE" (Sichtseite, links), "SIT TUUS INGRESSUS PROSPER FAVSTVSQUE REGRESSUS INTRANDO GAVDE SIC ABEVNDIO VALE" (Sichtseite, mittig) und "ANNA MARIA NOLTEN" (Sichtseite rechts).

Das Objekt war ein Torbalken und stammt aus einem Haus in der Bäckstraße 2 in Geseke. Das Haus wurde vor 1928 abgebrochen. Der Balken befand sich später im Besitz des Unternehmers Rotermund. Der vorhandene Abschnitt des Torbalkens war bereits zum "Zierstück" (Arens) umgearbeitet und mit einem hölzernen, 17 cm tiefen, eingekürzten Sims versehen worden. Inwiefern dieser in einem originalen Zusammenhang steht, ist unklar.

Grunddaten

Material/Technik:

Eiche / geschnitzt

Maße:

H 61,5 cm; B 261 cm; T/L 17 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1704
	wer	
	wo	Geseke

Schlagworte

- Balken
- Familienwappen

- Gebälk
- Holzschnitzerei
- Inschrift
- Schnitzerei
- Tor (Architektur)
- Torbalken
- Wappen

Literatur

- Arens, Eduard (1928): Die Haus-Inschriften der Stadt Geseke; in: Geseker Heimatblätter, hrsg. v. Verein für Heimatkunde e.V. Geseke, 2. Jg./1928, Nr. 23. Geseke, Kat.-Nr. 44